

DELLING I,11; SCHMELLER I,47.  
W-87/10.

J.D.

CHRISTL Aichacher Wb. 24, 202; KONRAD nördl.Opf. 52.  
S-72B4, W-87/11. J.D.

Äg, Mutterschaf, → Äue.

Agabeise(r), -meise → Ameise.

Agalster → Elster.

### Ágatha, Agáthe

1 Märtyrerin (Fest 5. Februar) mit versch. Patronaten, so bei Feuersbrunst °OB vereinz., Zahnschmerzen (DAH), Brustkrebs (Isarld LAMMERT Volksmed. 26).— Wetterregeln: °Agatha bringt den meisten Schnee Schnaittenbach AM; °Sankt Agath', die Gottesbraut, macht, daß Eis und Schnee gern taut CHRISTL Aichacher Wb. 24.— Reim über den richtigen Zeitpunkt zum Schneiden von Besenreisig: °Ogath mit'n Spogat [Bindfaden] schneid d'Hennabeandl [Alpenheckenkirsche] o, schneid hinum, schneid herum, schneid ma a a bor ro Eschenlohe GAP.— Vkde, Sachl.: Am Fest der hl. A. wurden als Mittel gegen Feuer u. Krankheiten → [A.]brot, → -kerze, → -semmel, -zeltlein (→ -zelten) u. → -zettel geweiht. °„An Ogöthe wurde nicht Maskera gangen; ein Versprechen nach zwei Bränden“ U'ammergau GAP.— Als Termin war A. früher Einstehtag für Dienstboten °Peißenbg WM, ähnlich °sw.Hallertau.

2 als Vorn. °Agáthe.— Kurzf.: °Gathe (PAF; MAL; NEW), °-erl (AÖ).— °Ágath(a), °Á-, °O-, unbetonte Vok. meist reduziert, OB, NB, SCH mehrf. (dazu NM, PAR, TIR), °Ách- (IN; PAR, TIR); °Ágathl OB mehrf. (dazu PA, VOF), °Ogathla (GAP).— Kurzf., teilw. auch mit -gg- bzw. -ch-: °Ága (MB; DEG, PA, ROL), °Ági, °A-, °O- OB mehrf. (dazu LA, PA, SR; NEW, RID), °Ággi (RO), °Ágl, °A-, °O- (MB, TÖL, WOR), °Ágerl, °A-, °O- OB, NB, OP mehrf., °Ágei, °A-, °O- (LF, WS), °Ágä, °A-, °O- OB mehrf.;— °Gagi, °-erl (GAP, TS).— Ä.Spr. auch Eit u.ä.— Scherzreime u.ä.: °Agathä, Agathä, du hást am Ársch a Bladdä Hsham MB; °Ogi, di mog i Polling WM; °Agathe, dei Hoizhax brinnt! Winklsaß MAL.— In Hausn.: °Ogábaur Frauenrd bei Parsbg MB.

3: °du bist a rächds Ogal „einfältig, vergeblich, langsam“ Lohbg KÖZ.

<sup>3</sup>LThK I,225; TORSY Lex.dt.Hl. 14f.

SCHMELLER I,37.

WBÖ I,108f.; Schwáb.Wb. I,114; Schw.Id. I,125; Suddt. Wb. I,253.

Agatter, Tanz, → à quatre.

### Agave

F., Agave, OB, NB vereinz.: Agave oder Aloe „Treibhauspflanze“ Passau.

Etym.: Aus frz. *agave*, gr. Ursprungs; KLUGE-SEEBOLD 13.

WBÖ I,108.  
S-86B57.

J.D.

Agazi → Akazie.

Age, Ä- → Egge.

Agelster → Elster.

### Agen, Ä-, Agel, An

F., M. (GRA), N. (KEH), meist Pl. 1 Spreu.— 1a holzige Stengelteile des Flachses, Abfall beim Brechen (→ *brecheln*) u. Spinnen von Flachs, °OB, NB vielf., °OP, °SCH mehrf.: °d'ōy wəxn ōghaud Wiesmühl LF; da Hoar [Flachs] muaß so lang ön Wossa bleim, bis ma an Hoar vo dö Äng wögga riwön [reiben] ko Mengkfn DGF; Im Fletz, da hamma an Loambodn drin ghot, der is a(n)gmacht worn mit Ogn Traidersdf KÖZ BJV 1952,25; „Dem Flachs wurden die Hülsen entfernt. Diese holzigen Teile nannte man Aga“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 87; Swer har in diu stat pringet ... oder swinget aus den agen um 1300 Stadtr.Mchn (DIRR) 222; Aegn PRASCH 16.— Sachl.: A. wurde als Bindemittel in der Hafnerei (GAP), beim Ofensetzen (SOG) u. für Lehm Böden (s.o.) verwendet.— Syn. → Spreu.— Auch Hanfabfälle, OB vereinz.— 1b Getreidespreu, °westl.OB, °SCH vielf., restliches OB, °NB, MF vereinz.: roggane Ogn Roggenspreu Wolnzach PAF; Ogn „bei Roggen und Hafer“ Karlskron ND; ōy „Spreu vom Getreide“ nach KOLLMER II,350; Peripsima agana & cliuua [Spreu u. Kleie] Frsg 9.Jh. StSG. IV,228,10; Hiet der chunig einen grossen tramen [Balken] ... getragen/ Es sol mir nicht swdr sein/ ob ich ... trueg ein hálmllein oder einen agen 2.H.15.Jh. Cgm 638, fol.99r.— Syn. → Spreu.— Nur Gerstenspreu, MF vereinz.— 1c übertr.: Was hostn da scho wieda für an Agen baut? G. DREWS, Bayer.Schimpfwb., Nidderau 1991, 12.